



An den
Ersten Bürgermeister Ullrich Sander

und den
Gemeinderat Taufkirchen

SPD-Fraktion

Rosemarie Weber, GRM, Vorsitzende
Alfred Widmann, 2. Bürgermeister
Peter Soellner, GRM
Matteo Dolce, GRM, Stv. Vorsitzender
Birgit Schmidl, GRM

Telefon: 0176 93113727
gemeinderat@spd-taufkirchen.de
www.spd-taufkirchen.de

Datum

Taufkirchen, den 19.01.15

**Hochwassermanagement am Hachinger Bach
Anfrage und Antrag**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sander,

die Fraktion der SPD stellt folgende Anfrage und folgenden Antrag zur Behandlung und ggf. Beschlussfassung in der kommenden Gemeinderatssitzung am 29.01.2014:

Anfrage

1. Welche Informationen hinsichtlich der Entscheidung des Taufkirchner Gemeinderates wurden an das Referat für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München weitergegeben?
2. Welche Schritte ergreift der Erste Bürgermeister um das Projekt der kommunalen Zusammenarbeit im Bereich des Hochwasserschutzes nicht scheitern zu lassen?

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Taufkirchen nimmt aktiv Gespräche mit den betroffenen Anreinergemeinden des Hachinger Bachs auf und wirkt auf eine Lösung hin, die den Hochwasserschutz ausreichend sicher stellt.

Sachstand und Begründung

In einer Bekanntgabe des Umweltausschusses (RGU) der Landeshauptstadt München vom 13.01.2015 steht, dass Taufkirchen nicht mehr zu einer weiteren Beteiligung am gemeindeübergreifenden Hochwassermanagement bereit steht (siehe <http://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/3522070.pdf>; Seite 5 f.).

Dem steht der Beschluss des Gemeinderates vom 21.10.2014 gegenüber: "Eine Kostenbeteiligung soll nur für die entsprechend betroffenen Gebäude/Flächen oder Einwohner, nicht aber für das gesamte oder großzügiger bemessene Gemeindegebiet erfolgen. Des Weiteren soll sowohl die Grundwasserthematik als auch die Auswirkung auf Taufkirchner Grundstücke mit berücksichtigt werden."

Der Gemeinderatsbeschluss schränkt zwar die finanzielle Beteiligung ein und fordert eine Berücksichtigung der Grundwasserthematik, lehnt aber nicht grundsätzlich die Mitwirkung am Hochwassermanagement ab.

Ferner schreibt das RGU dass die Absage Taufkirchens im Wesentlichen neben dem finanziellen Aspekt auch auf der Ablehnung der vorgesehenen Eindeichungen am Mühlweg und der Tegernseer Landstraße fuße.

Dies wurde vom Gemeinderat so nicht beschlossen.

Die nachfolgenden Gemeinden dürfen beim Hochwasserschutz nicht im Stich gelassen werden.

Nur weil Taufkirchen von der Hochwasserproblematik nicht in hohem Umfang erfasst wird, ist die Gemeinde nicht komplett aus ihrer Verantwortung entlassen. Die Verantwortung für die Sicherheit der Bewohner am Hachinger Bach, endet nicht an den Gemeindegrenzen.

Mit freundlichen Grüßen



Matteo Dolce
Gemeinderatsmitglied
Taufkirchen

für die SPD-Fraktion